



RASSIS- MUS



HIER. JETZT. UNBEDINGT.
Nein zu Rassismus.

AKTIONSWOCHE 20.–27.03.19
berngegenrassismus.ch

Ein X auf die Agenda

Dieses Jahr heben wir mit Gelb das Engagement vieler Personen, Organisationen und Gemeinden im Kampf gegen Rassismus hervor. Die 9. Aktionswoche gegen Rassismus überzeugt mit einem unschlagbaren Programm von Veranstaltungen, Workshops und Aktionen. Sie beleuchten die zahlreichen Erfahrungen von Personen, die von Rassismus betroffen sind. Sie öffnen den Raum um sich auszutauschen, um Fragen zu stellen und um das Thema zu verstehen. Mit dem Ziel, dass wir uns besser gegen Rassismus wehren können.

Das Motto «hier, jetzt, unbedingt» sowie das X-Symbol spielen wieder eine Hauptrolle in der Kampagne der Aktionswoche. Die Dringlichkeit des Themas ist aktueller denn je und wir wollen uns gegen die verschiedenen Formen von Rassismus (struktureller Rassismus, Alltagsrassismus, Racial Profiling usw.) einsetzen.

Vom 20. bis zum 27. März finden in den Gemeinden Bern, Köniz, Muri und Ittigen 48 Anlässe und Aktionen statt: Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wählen Sie eine, zwei oder mehrere Veranstaltungen und nehmen Sie sich die Zeit, Ihren Beitrag im Kampf gegen Rassismus zu leisten!



HIER. JETZT. UNBEDINGT. | **AKTIONSWOCHEN 20.–27.03.19**
Nein zu Rassismus. | berngegenrassismus.ch



Hier. Jetzt. Unbedingt.
Nein zu Rassismus.

Aktionswoche gegen Rassismus
vom 20.–27.03.19

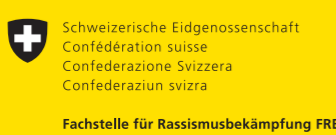
berngegenrassismus.ch
fb.com/Bern.Gegen.Rassismus



Impressum

Herausgeberin: Stadt Bern, Kompetenzzentrum Integration
Redaktion: Itziar Marañón, Samuel Posselt und Sara Murset, Kompetenzzentrum Integration
Grafik: opak – grafik & illustration
Druck: Stämpfli AG

Mit Unterstützung von



Stämpfli

Samstag / 16.03.

Stopp-Rassismus-Kiosk
11.00–16.00 / Gespräche und Informationen

Beim Stopp-Rassismus-Kiosk können Sie sich über Themen wie rassistische Diskriminierung, Gewalt, Vorurteile und Zivilcourage austauschen. Kurze Filmsequenzen eröffnen Einblicke in die Thematik und bieten Reflexionsmöglichkeiten. Eine mobile Meldestelle vor Ort ermöglicht es Passant*innen Meldungen zu deponieren.
Wo: Beim Westside, Riedbachstrasse 100
Wer: gggfon.ch – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus
Sprachen: Deutsch, Italienisch, Englisch

Mittwoch / 20.03.

Erzähl mir deinen Traum
14.00–16.30 / Interaktive Pantomime, Märchen und Spiel

Ein spielerischer Dialog mit Kindern zwischen 6 und 11 Jahren über Rassismus: Erleben die Kinder im Alltag Rassismus? Was sind die Träume und Traumata von Kindern, die täglich Rassismus ausgiebig erfahren? Wie könnten wir das ändern? Auf eine spielerische Art antworten die Kinder und suchen Lösungen.
Wo: Kirchliches Gemeinschaftszentrum, Wittigkofen, Jupiterstr. 15
Wer: Kathy Bitar, Pantomime und Märchen-Expertin

Donnerstag / 21.03.

Wahrnehmungsveränderung durch einen Freiwilligen-einsatz
17.00–19.00 / Vortrag, Workshop, Diskussion

Wir reisen heute viel, doch wie kann ein längerer Aufenthalt in einem anderen Land unsere Wahrnehmung von Ungleichheit, weissen Privilegien, Rassismus und Diskriminierung hier verändern? Dieser Workshop soll durch einen Erfahrungsbericht zum Nachdenken anregen und Lösungsansätze für den Alltag aufzeigen.
Wo: AKI Bern, Alpeneggstrasse 5
Wer: Voyage-Partage, www.voyage-partage.ch
Anmeldung: info@voyage-partage.ch (empfohlen)

Stand-up-Comedy
19.30 / Anti-racist Live Show

Die Lucify Ladies stehen auf der Bühne und erzählen mit Ironie von rassistischen Erlebnissen und Alltagssituationen. Sind Sie auch schon einmal aus rassistischen Gründen beleidigt worden? Das Publikum kann mitmachen. Anschliessend Apéro zur Feier des ersten Jahres von Lucify.ch.
Wo: Kleine Bühne im PROGR (Waisenhausplatz 30) und auf Lucify.ch
Wer: www.lucify.ch
Anmeldung: anmeldungen@lucify.ch (empfohlen)
Sprachen: Deutsch und Multisprache

Freitag / 22.03.

Dekoloniale Kritik an weissen Bildungsinstitutionen
19.30 / Workshops und Podiumsdiskussion

Unser Wissen und die Wissensproduktion sind von kolonialen Machtverhältnissen geprägt. In zwei Workshops werden Grundannahmen von wissenschaftlichen Fachdisziplinen in Frage gestellt, dekoloniale Kritik an Methodologien ausgeübt und die Geschichtsschreibung sowie weisse Privilegien hinterfragt.
Wo: UniS, Schanzneckstrasse 1, Input und Podium: Raum A022
Workshops: Räume A019 und A027.
Wer: Studierendenschaft der Universität Bern, www.sub.unibe.ch
Anmeldung: für Workshops erwünscht: wost@sub.unibe.ch

Bern West gegen Rassismus
19.00–22.00 / Living Library

Im Quartiertreff Untermatt erzählen fünf Quartierbewohnende ihre Alltagserfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung. Sie stammen unter anderem aus Kurdistan, Somalia, Syrien und der Schweiz. Sie haben unterschiedliche Hautfarben, Religionen und Geschlechter und manche sind Fahrende.
Wo: Treffpunkt Untermatt, Bümplizstrasse 21
Wer: VBG, www.vbgber.ch (begrenzte Teilnehmerzahl, max. 50)

Samstag / 23.03.

Festival der Kulturen
14.00–23.00

Künstler*innen stehen auf gegen Rassismus und zeigen, wie vielfältig die Schweiz ist. In den Sparten visual arts, Tanz, Musik und Mode treten sie in einem Wettbewerb mit Augenzwinkern gegeneinander an. Die Jury setzt sich aus dem Publikum und Expert*innen zusammen. Es gibt eine Bar und ein Kinderprogramm.
Wo: Heiliggeistkirche Bern, neben dem Hauptbahnhof
Wer: Swiss African Forum, Ajere African Heritage, HipHop Center Bern, Katholische Kirche Region Bern, offene Kirche Bern
Sprachen: Deutsch, Franz., Englisch, Portug., Span. uvm.
Kosten: Eintritt frei, Kollekte

Ich sehe was, was du nicht siehst!
14.00–22.00 / Schreibatelier zum Gedichte-Wettbewerb

Vieles ist für weisse Schweizer*innen so selbstverständlich, dass sie nicht einmal darüber nachdenken. Die Kirchen laden dazu ein, sich auf künstlerische Art mit unbewussten Privilegien auseinanderzusetzen. Gedichte für den Wettbewerb entstehen in Schreibateliers (Infos auf der Webseite) oder können bis am 28. März direkt eingeschickt werden an gedichte@kathbern.ch.
Wo: Festival der Kulturen, Heiliggeistkirche, Bern
Wer: Kath. Kirche Region Bern und Ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern, www.kathbern.ch/gedichtewettbewerb
Sprachen: Gedichte in der Muttersprache

Kidswest – Tour gegen Rassismus
13.00–17.00

Die Kinder und Jugendlichen von Kidswest starten in Bethlehem ihre Tour durch die Innenstadt und fordern zum Tanz zwischen den Kulturen. Mit viel Bewegung und Farbe setzen die Kids auf ihre Art und Weise ein Zeichen gegen Rassismus. Lasst euch überraschen!
Wo: Zwischen Bahnhof und Zytglogge
Wer: Kidswest, www.kidswest.blogspot.com

Sonntag / 24.03.

Young Black Panthers
12.30–15.30 / Empowerment Workshop für Schwarze Kinder

Schwarze Kinder und Jugendliche of African Descent ab 10 Jahren kommen ins Gespräch mit Schwarzen Erwachsenen, gucken zusammen einen Film und diskutieren, ob eine Jugendgruppe gegründet werden soll. Um 15:30 Uhr laufen alle gemeinsam zur Bla*Sh Veranstaltung «Vor.Bilder.Bücher» (Infos unten).
Wo: Stube im Progr, Waisenhausplatz 30
Wer: Mo Wa Baile, aktiv im Think & Act Tank Institut Neue Schweiz
Sprachen: INES und Mitglied des Berner Rassismusstammtisches

Vor.Bilder.Bücher
14.00 Lesung für Kids / 16.00 Bücherstreifzug für Erwachsene

Um 14.00 Uhr erzählt Bla*Sh Kindern eine Geschichte, in der Schwarze Kinder und Kinder of Color die Hauptrolle spielen. Am Büchertisch werden weitere Vor.Bilder.Bücher vorgestellt. Ab 16.00 Uhr bietet Bla*sh den Erwachsenen einen mehrstimmigen bild- und textbasierten Einblick in ermutigende wie auch kritisch zu hinterfragende Kinderbücher mit Schwarzen Protagonist*innen und Protagonist*innen of Color.
Wo: Frauen*raum Reitschule Bern, Schützenmattstrasse 11
Zugang via Rollstuhl-Lift möglich.
Wer: Bla*Sh – Netzwerk Schwarzer Frauen* in der Deutschschweiz, facebook.com/NetzwerkBlackShe
Sprachen: Die Geschichten werden auf Deutsch gelesen. Flüsterübersetzungen auf Englisch, Französisch, Arabisch und Spanisch sind möglich. Weitere können organisiert werden, bitte melden Sie sich dazu per Mail bei bla.sh.netzwerk@gmail.com
Kosten: Kollekte

hier. jetzt. unbedingt. Nein zu Rassismus
17.00–18.00 / Live TV Talkshow Podiumsdiskussion

Sendung zum Thema Rassismus in der Schweiz. Das Publikum kann durch die Telefonnummer 032 313 30 30 direkt Fragen stellen.
Wo: Live via African Mirror TV Facebook Seite: fb.com/African-Mirror-TV und fb.com/Diaspora-TV-Switzerland
Wer: African Mirror TV

Montag / 25.03.

Wie kann bei einer rassistischen Diskriminierung reagiert werden?
18.00–22.00 / Zivilcouragekurs

Wie können wir uns bei Rassismus und Fremdenfeindlichkeit angemessen verhalten und reagieren? Im Kurs lernen Sie Werkzeuge kennen, um mit Zivilcourage gegen rassistische Diskriminierung einzustehen. Gemeinsam mit einer Theatergruppe können Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten entwickeln und vor Ort erproben.
Wo: Kompetenzzentrum Arbeit, Lorrainestrasse 52
Wer: gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus, www.gggfon.ch
Anmeldung: mit Angaben von Name, Adresse, Email und Telefon bis 21.03.19 an mail@gggfon.ch oder 031 333 33 40
Kosten: 15.– (inkl. Imbiss)

Diskriminierung muslimischer Frauen
17.00–18.50 / Podiumsdiskussion mit arabischem Apéro

Muslimische Frauen berichten über die Hürden bei der Stellensuche am Beispiel des Kopftuchs und wie schwierig es sich gestaltet, finanzielle Selbstständigkeit zu erlangen. Alle sind eingeladen mitzudiskutieren.
Wo: Le Cap (reformierte französische Kirche), Predigerstrasse 3
Wer: Nancy Aweis, Erika Bernasconi
Sprachen: Deutsch, Arabisch-Übersetzung möglich

Die Stimme erheben gegen strukturellen Rassismus
19.00 / Human Library über Racial Profiling

Jung, Schwarz und männlich ist die zugespitzte Form der Stereotypisierung, die der Polizeipraxis des Racial Profiling als Grundlage dient, um «verdächtige» Personen zu identifizieren. In Gesprächen mit «lebendigen Büchern» kann ergründet werden, wie Stereotypen auch in ganz anderen Alltagssituationen wirken und Teil eines strukturellen Rassismus sind.
Wo: Stube im PROGR Speichergasse 4 (EG West)
Wer: Berner Rassismusstammtisch und Café Cosmopolis, (fb.com/bernerassismusstammtisch, www.wirallesindbern.ch)

Ich sehe was, was du nicht siehst!
09.00–11.00 / Schreibatelier zum Gedichte-Wettbewerb
Wo: Interkultureller Treffpunkt für Frauen Worb, Pfarrei St. Martin, Bernstrasse 16, Worb
Für weitere Infos: Siehe Beschrieb vom Samstag, 24. 03.

Dienstag / 26.03.

Alltagsrassismus und Microaggression
18.00–21.00 / Living Library

«Ich kann deinen Namen sowieso nicht aussprechen.», «Wo kommst du wirklich her?». Was lösen solche Fragen oder Statements aus? Ist man übersensibel, wenn man sich durch sie verletzt fühlt? An der Living Library hören Besucher*innen durch «lebendige Bücher» mehr über Erfahrungen mit Alltagsrassismus und Microaggression und kommen mit ihnen ins Gespräch.
Wo: Wartsaal Kaffee, Lorrainestrasse 15
Wer: SCI Schweiz, www.scich.org
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

Lesesessel spezial
19.00 (Türe) / Gruppenlesung mit Musik

Schreibende lesen ihre Texte aus dem Sessel. Wir öffnen die ONO Bühne zum Thema Rassismus sowohl für etablierte Schriftsteller*innen wie auch sogenannte «Schubladentor*innen» und wollen in einer entsprechenden Atmosphäre zum gegenseitigen Austausch anregen. Moderation: Conny Brügger, Organisation und Programmation: Daniel Kölliker
Wo: ONO Das Kulturlokal, Kramgasse 6
Wer: ONO, www.onobern.ch (Reservation auf dieser Seite)
Kosten: 10.–

Mittwoch / 27.03.

Offener Kindernachmittag für Vielfalt und Toleranz in Bern West
13.30–17.00

Wir bespielen zum Abschluss der Aktionswoche gegen Rassismus den Dorfplatz Tscharnergut. Im Zentrum des Anlasses steht der Antirassismus-Koffer als offene Bühne, nun mehr ein Wahrzeichen von Bern West gegen Rassismus.
Wo: Dorfplatz Tscharnergut Bern
Wer: Verein Kinder Bern West, www.kibewe.ch
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

Erzähl mir deinen Traum
14.00–16.30 / Interaktive Pantomime, Märchen und Spiel
Für weitere Infos: Siehe Beschrieb vom Mittwoch, 20.03.

Racial Profiling. Zum Umgang mit der rassistischen Realität.
18.00 / Interaktive Veranstaltung

Wie kann gegen «Racial Profiling» vorgegangen werden? Was kann ich unternehmen, wenn ich eine rassistische Polizeikontrolle beobachte? Was können betroffene Personen tun? Wir betrachten den Umgang mit «Racial Profiling» anhand konkreter Beispiele, die wissenschaftlichen Forschungen zu Racial Profiling in der Schweiz entnommen wurden.
Wo: Café Kairo, Dammweg 43
Wer: Café Kairo, www.cafe-kairo.ch
Sprachen: Deutsch, bei vorheriger Absprache Übersetzungen möglich

Lustiger Rassismus?
19.00–20.45 / Bebildertes Referat und Podiumsdiskussion

Was ist lustig und für wen? Mögliche Antworten gibt das Referat von Rohit Jain. Jain ist Humor- und Rassismusforscher und bringt mehr oder weniger lustiges Bildmaterial mit. Studierende unterschiedlicher Herkunft diskutieren über rassistische Diskriminierung im Zusammenhang mit Humor und mögliche Strategien zum Umgang damit. Danach gibt es ein Apéro.
Wo: Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, Europaplatz 1
Wer: Haus der Religionen, www.haus-der-religionen.ch
Kosten: Kollekte

Ganze Woche

Rollender Veloservice
täglich 13.00–17.00 (ausser 25.03.) / Begegnung(en)

Teilnehmer der «Velafrica Exportwerkstatt» bieten für alle Velofahrenenden einen mobilen Veloservice an. Ziel ist es, durch die Begegnung von Menschen mit Fluchtintergrund und Bewohner*innen der Stadt Bern, einen Einblick in die Lebensumstände des jeweiligen Anderen zu bekommen, sowie bestehende Vorurteile infrage zu stellen.
Wo: Öffentlicher Raum Stadt Bern
Wer: Velafrica, www.velafrica.ch

«vox mundi» – Wo die Welt dir eine Umarmung gibt
täglich 12.00–12.30 (ausser 23. und 24.) / Radiosendung

Die Redaktion von vox mundi begleitet die Aktionswoche mit einer Sendereihe. Hier erheben von Rassismus Betroffene ihre Stimmen und machen Mut mit positiven Geschichten. Wir sprechen mit NGOs und Fachstellen, liefern Hintergründe zu den Aktionswochen-Anlässen und spielen Musik aus aller Welt. Tune in!
Wo: Im Radio auf RaBe 95,6 MHz, über DAB+ und im Internet per Live-Stream auf www.rabe.ch. Nachhören kann man die Sendungen auf der Webseite rabe.ch/voxmundi
Wer: Radio Bern RaBe, Sendung «vox mundi»
Sprachen: Deutsch, Englisch und andere Sprachen

Ittigen

Der Rassismus in mir
21.03. 19.00–22.00 / Workshop
Wo: Aula Oberstufezentrum Ittigen
Wer: NCB (www.ncbi.ch) und ISA Bern (www.isabern.ch), für die Einwohner*innen aus Ittigen (Informationen und Anmeldungen auf www.ittigen.ch und www.quartierzentrum.ch)

Wir sprechen über Vorurteile und Ungerechtigkeit
20.03. & 27.03. / Gespräche
20.03. Interkultureller Frauentreff im Chäppu Ittigen
27.03. Modi- und GieleTräff der Kinder- und Jugendarbeit Ittigen
Wer: Gemeinde Ittigen, www.ittigen.ch

Köniz

Interkulturelle Küche – ein Gaumenschmaus!
26.03. 12.00–16.00 / Zmittag, Zvieri und Diskussionen

Essen verbindet. Der Interkulturelle Frauentreff Köniz überrascht mit feinem Essen und bietet den Rahmen für spannende Gespräche über Diskriminierung, Rassismus und Zivilcourage.
Wo: BBZ Begegnungs- und Bildungszentrum Köniz, Sonnenweg 30
Wer: Gemeinde Köniz, Fachbereich Integration (www.koeniz.ch), gggfon – gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus (www.gggfon.ch)
Kosten: Kleiner Unkostenbeitrag ans Essen

Spiel(e) mit einem ernsten Thema?
27.03. 14.00–19.00 / Ein buntes Programm rund um den Stopp-Rassismus-Kiosk in Köniz

Jemanden diskriminieren, jemanden ausschliessen?! Eher das Gegenteil: ein spielerischer Nachmittag im Liebefeldpark in Köniz, wo Hautfarbe, Nationalität, Alter, Sprache, usw. Menschen nicht trennen, sondern verbinden.
Wo: Liebefeldpark, Schwarzenburgstrasse, 3097 Köniz-Liebefeld
Wer: Kinder – und Jugendarbeit Köniz (www.juk.ch) und gggfon (www.gggfon.ch)

Keine Lehrstelle weil???
27.03. 16.45–18.00 / Kurzfilm und Diskussion

Studien zeigen: Jugendliche mit ausländischem Namen haben mehr Mühe, eine Lehrstelle zu finden. Wie das Lehrstellennetz mit dieser Thematik umgeht, erfahren Sie im Film und in der anschließenden Diskussionsrunde.
Wo: Jugendentreff Köniz, Schwarzenburgstr. 196 (rote Baracke)
Wer: Lehrstellennetz (www.lehrstellennetz.ch), Gemeinde Köniz, Fachbereich Integration (www.koeniz.ch)